

BEIRAT HEMELINGEN

Niederschrift über die öffentliche Beiratssitzung

Sitzungstag: 03.04.2014	Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr	Sitzungsende: 21:15 Uhr	Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen Großer Saal (hinten)
----------------------------	------------------------------	----------------------------	---

Anwesend waren:

Vom Ortsamt:

Herr Ullrich Höft	Vorsitzender
Herr Theodor Dorer	f. d. Protokoll

Vom Beirat:

Herr Gerhard Arndt	Herr Hans-Peter Hölscher
Herr Ralf Bohr	Herr Uwe Jahn
Frau Gabriele Bredow	Herr Kai Kaufmann
Frau Hannelore Freudenthal	Herr Marco Lübke
Frau Heike Germann	Frau Christa Nalazek
Herr Andreas Hipp	Herr Karl-Heinz Otten
Herr Heinz Hoffhenke	Herr Wilhelm Suhr
Herr Kai Hofmann	

TOP 1: Niederschrift vom 06.03.2014

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Informationen über den aktuellen Stand der Lärmaktionsplanung
Eingeladen hierzu: Herr Bürger., Abt. 22 beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

TOP 4: Beratung und Beschluss über eine Stellungnahme zum Verkehrsentwicklungsplan 2025

TOP 5: Beratung und Beschluss über eine Stellungnahme zum Entwurf des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms

TOP 6: Beschluss über die Vergabe von Globalmitteln

TOP 7: Verschiedenes

Die nachstehende geänderte Tagesordnung wird vom Beirat genehmigt.

TOP 1: Niederschrift vom 06.03.2014

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Herr Meyer weist auf die Lärmbelästigungen durch die Straßenbahngleise im Bereich des Hemelinger Tunnels hin. Diese sollen während der Osterferien saniert werden. Das Ortsamt wird den Sachstand bei der BSAG erfragen.

Er weist auch auf den durch Mercedes Mitarbeiter verursachten Parkplatzmangel in Bereich der Vahrer Straße hin. Das Ortsamt wird dies im Bauausschuss mit Vertretern von Polizei und AASV erörtern.

In der Kirchner Straße Ecke Diedrich-Wilkens-Straße gibt es ein Problem durch nicht abgeholten Müll, die Leitstelle Saubere Stadt wird hierüber informiert.

Frau Fröhlich fragt nach dem Sachstand der Unterführung Sebaldsbrücker Tunnel und fordert das Abpfählen der Hannoverschen Straße im Bereich Aladin.

Die Arbeiten des Tunnels laufen planmäßig, am 08.04.2014 werden die ersten Entwürfe für die Arbeiten diskutiert. Der Tunnel selber ist b.a.w. durch eine Spezialbeschichtung vor nicht gewollten Graffiti geschützt.

Das Ortsamt wird zu dem ablehnenden Brief des ASV in Bezug auf das Abpfählen eine Stellungnahme abgeben und das ASV und die Beteiligten in den FA Bau einladen. Herr Arndt und Herr Hipp sagen ihre Unterstützung in den politischen Gremien für ein Abpfählen zu.

Herr Vajen fordert, dass bei der Genehmigung von Freiluftparties die Belange des Lärmschutzes berücksichtigt werden. Eine Beteiligung der Beiräte wurde vom Innensenator zugesagt.

Herr Hipp und Herr Otten sehen das Thema ebenfalls kritisch, Herr Hölscher sagt eine ausgewogene Befassung mit dem Thema zu.

Herr Sperlich fordert die Ausweisung von Tempo 30 in der Fleetrade und die Einrichtung einer Fußgängerampel am Osterdeich Ecke Inselstraße. Er überreicht dem Vorsitzenden dazu je eine Unterschriftenliste. Der Beirat hat bereits für den Bereich Inselstraße / Osterdeich einen Zebrastrifen gefordert, dies wird noch vom ASV geprüft. Die Vorstöße für Tempo 30 und eine Ampel werden im FA Bau geprüft und an das ASV weiter geleitet.

Frau Böcker weist darauf hin, dass die Firma Hirsch im Bereich Hemelinger Hafen in der Hermann-Funk-Straße Erdausgrabungen vornimmt. Dies wird bei der Bauordnung hinterfragt.

TOP 3: Informationen über den aktuellen Stand der Lärmaktionsplanung

Eingeladen hierzu: Herr Bürger, Abt. 22 beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Herr Bürger erläutert dem Beirat mit Hilfe der anliegenden Präsentation den aktuellen Stand der Planung.

Herr Bohr fragt nach der Systematik für die Temporegelungen auf dem Autobahnzubringer Hemelingen. Er stellt fest, dass mit Tempo 50 auf dem Zubringer die Ausgaben für den Splitmastixasphalt gespart werden können.

Frau Bredow stellt fest, dass mit dem Asphalt schneller gefahren werden muss, damit es leiser wird.

Herr Otten stellt den geplanten Zeitablauf für die Bauarbeiten bis September 2014 in Frage.

Herr Bürger stellt fest, dass die Planung sich an den bereits 2013 festgestellten Sachverhalten orientiert, der Zeitplan ist aus seiner Sicht einzuhalten.

Herr Bohr bekräftigt die Forderung des Beirats nach Temporeduzierungen und möchte nachts einen Modellversuch dafür durchführen.

Herr Bürger weist darauf hin, dass Temporeduzierung nur bei Lärmreduzierung von mindestens drei dB(A) vom Bund umgesetzt werden.

Herr Hipp weist auf die langen Bemühungen des Beirats zum Lärmschutz hin und möchte die politisch Verantwortlichen in den Beirat einladen.

Herr Judelt weist auf die Lärmbelastungen der Schulen im Bereich der Autobahn hin. Schulen und Kindergärten sind für Hemelingen in die Lärmkartierung nicht vollständig aufgenommen worden.

Frau Bredow weist auf das zukünftige ÜWH in der Nähe der Autobahn und die Belastungen für die dort wohnenden Menschen hin.

Herr Jahn fragt nach der Bremischen Hoheit, ein Tempolimit auf der BAB und dem Zubringer anzuordnen. Der Bund muss für die BAB zustimmen.

Herr Arndt weist auf den zunehmenden nächtlichen Güterzugverkehr hin und fragt nach Maßnahmen für den Lärmschutz. Es sollen neue Bremssysteme eingebaut werden, weitere Maßnahmen wie Strafgeelder für nicht umgerüstete laure Waggonen werden geprüft.

Herr Hipp fragt, wann mit den geplanten Lärmschutzwällen an den Bahnstrecken zu rechnen ist. Es gibt noch keinen Zeitplan, es müssen aber dafür 150 Tausend Tonnen Baumaterial bewegt werden, was im Vorfeld zu zusätzlichen Lärmbelastungen führt.

Frau Mahler weist auf die Belastungen durch Erschütterungen, insbesondere nach Einbau neuer Betonschwellen, -verursacht durch Güterzüge- hin und äußert den Wunsch nach Tempolimits auch für die Bahn.

Herr Bohr fragt nach dem Lärmschutz an der Stolzenauer Straße, wo zwei Bahnlinien zusammenlaufen. Die Maßnahmen wurden von DB und Bundesministerium abgelehnt, weil das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen und umgesetzt ist.

Herr Vajen bemängelt, dass aktiver Lärmschutz nicht in ausreichender Form umgesetzt wird.

Herr Bohr fragt nach den Betroffenenzahlen und einer Darstellung der Lärmquellen. Außerdem möchte er die Internetseite für die Bürgerbeteiligung länger freischalten. Die Unterlagen werden übersandt und es wird geprüft, die Auslagefrist für die Beteiligung der Bevölkerung im Internet zu verlängern.

Der Vorsitzende stellt abschließend fest, dass der Beirat in den nächsten Wochen nochmals eine ausführliche Stellungnahme zu den einzelnen Lärmproblemen im Stadtteil abgeben wird, die in der Sitzung am 23.05.2014 -möglichst unter Beteiligung der zuständigen Fachabteilung und der politischen Ressortspitze und der Politik = zuständige Deputationen- erörtert werden wird.

TOP 4: Beratung und Beschluss über eine Stellungnahme zum Verkehrsentwicklungsplan 2025 und LKW-Führungsnetz

Der Vorsitzende erläutert den Anwesenden das Beteiligungsverfahren und verliest den anliegenden Beschlussvorschlag.

Herr Bohr weist darauf hin, dass die Querspange Malerstraße noch nicht entschieden ist und eine Begrüßung durch den Beirat dies begünstigen würde.

Herr Hoffhenke bezieht seine Zustimmung zu dem Vorschlag ausdrücklich nicht auf die Querspange Steubenstraße.

Herr Jahn lehnt die Querspange Malerstraße aus Kostengründen und des für ihn nicht erkennbaren Nutzens ab.

Herr Arndt wirbt für einen einstimmigen Beschluss, um die Anbindung des Weserwehrs mit der bisherigen 10 minütigen Taktung zu erhalten.

Herr Hipp hat Bedenken wegen des Nutzens der Querspange Steubenstraße, spricht sich aber für einen einstimmigen Beschluss aus.

Eine Anwohnerin sieht in den geplanten Maßnahmen der BSAG Nachteile für den Ortsteil Hastedt.

Der anliegende Beschlussvorschlag zum VEP wird mit 14 Stimmen der anwesenden Beiratsmitglieder einstimmig angenommen.

Der anliegende Beschlussvorschlag zum LKW Führungsnetz wird vom Vorsitzenden verlesen und mit 14 Ja Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

TOP 5: Beratung und Beschluss über eine Stellungnahme zum Entwurf des Flächennutzungsplans und des Landschaftsprogramms

Der anliegende Beschlussvorschlag zum Bebauungsplan Funkschneise Nr. 2438 wird vom Vorsitzenden verlesen.

Herr Arndt schlägt vor, die Absätze 5 und sechs in der Reihenfolge zu vertauschen und im neuen Absatz 6 „in der Mahndorfer Marsch“ durch „in den Marschen“ zu ersetzen.

Der Beschlussvorschlag kommt so zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen.

Der anliegende Beschlussvorschlag zum Landschaftsprogramm wird vom Vorsitzenden verlesen und einstimmig angenommen.

TOP 6: Beratung und Beschluss über eine Stellungnahme zum Bebauungsplans Funkschneise Nr. 2438

Der anliegende Beschlussvorschlag zum Bebauungsplan Funkschneise Nr. 2438 wird vom Vorsitzenden verlesen und einstimmig angenommen.

TOP 7: Beschluss über die Vergabe von Globalmitteln

Die Globalmittel für 2014 kommen im Beirat wie in der anliegenden Liste dargestellt zur Abstimmung, wobei über die lfd. Nr. 38 getrennt abgestimmt wird.

Es wird vermerkt, dass die laufende Nummer 25 letztmalig unterstützt wird, wenn der Antrag im nächsten Jahr hinsichtlich der Kostendarstellung nicht überzeugender ausfällt..

Die Vorschläge (außer Nr. 38) werden einstimmig angenommen.

Herr Hipp erklärt seine Nichtteilnahme an der Abstimmung für die laufende Nummer 38.

Herr Bohr lehnt die Nummer 38 ab, weil mögliche Erlöse der geförderten Veranstaltung an die Stadtteilstiftung gehen. Die Globalmittel verbessern das Ergebnis und gehen aus seiner Sicht damit als Erlös indirekt an die Stadtteilstiftung.

Herr Nalazek weist darauf hin, dass die Stiftung -anders als der Beirat- über das ganze Jahr Zuschüsse verteilt und dafür auf ein hohes Spendenaufkommen -auch unterstützt durch den Beirat- angewiesen ist.

Herr Jahn weist auf die Funktion der Stadtteilstiftung als Leuchtturmprojekt hin.

Herr Arndt weist auf die Verantwortung der Stiftung für den Stadtteil hin.

Aus Sicht von Herrn Kaufmann werden mit den 2.500,00 € indirekt Globalmittel zu Stiftungsmitteln umgewandelt.

Der Antrag wird mit 12 Ja Stimmen bei 3 Nein Stimmen und einer Nichtteilnahme angenommen.

TOP 8: Verschiedenes

Es kommt ein Beschlussvorschlag zur Unterstützung des Beirates für die Planung des Radweges vom Bahnhof Mahndorf bis zum Eisenbahntunnel Hemslinger Weg zur Abstimmung. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Das Thema „Freiluftparties“ soll im FA Bau behandelt werden.

Der Vorsitzende stellt dem Beirat einen offenen Brief von Frau Senatorin Stahmann an die Ortsamtsleiter vor, Beirat oder Fachausschuss werden sich nach Ostern damit befassen.

Die Zuschrift von Frau Völker zur Lösung von Parkraumproblemen wird an den FA Bau verwiesen.

Der FA Bau des Beirates Hemelingen wird die Bürgerbeteiligung im Zusammenhang mit der Kanalsanierung „Bei den vier Linden“ im Rahmen einer Einwohnerversammlung durchführen.

Die Stellungnahme des Beirates zum Anwohnerparken in der Gärtnerstraße wird in der nächsten Sitzung im Mai behandelt.

Herr Nalazek weist auf die in Kürze erhältlichen Briefmarken mit Stadtteilmotiven des Stadtteilmarketings hin.

Gez. Höft
Vorsitzender

Gez. Bredow
Beiratssprecherin

Gez. Dorer
f. d. Protokoll

Liste der in Protokollen gebräuchlichen Abkürzungen:

AGÖV	Arbeitsgemeinschaft öffentlicher Personennahverkehr
ADFC	Allgemeiner Deutscher Fahrradclub
ASV	Amt für Straßen und Verkehr
BILL	Bürgerinitiative für lückenlosen Lärmschutz
BSAG	Bremer Straßenbahn AG
BVM	Bundesverkehrsministerium
DB	Deutsche Bahn
FA	Fachausschuss
FLK	Fluglärmkommission
FNP	Flächennutzungsplan
GIRL	Geruchsimmissions-Richtlinie
IB	Immobilien Bremen
KITA	Kindertagesstätte
KOA	Koordinierung und Finanzen
KOB	Kontaktbereichspolizist
NABU	Naturschutzbund Deutschland
SfWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
SUBV	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
UB	Umweltbetrieb Bremen
ÖPNV	Öffentlicher Personen Nahverkehr
VEP	Vorhaben- und Erschließungsplan

Beschluss einer Stellungnahme zum VEP 2025

Der Beirat Hemelingen hat die im Zielszenario für den Stadtteil vorgestellten Maßnahmen zu den Themen Straßennetzangebot, Premiumrouten für den Radverkehr, Straßenraumgestaltung, punktuell / situationsangepasst Tempo 30 im Hauptstraßennetz, SPNV-Netz 2025, Liniennetz Straßenbahn 2025, optimiertes Busnetz 2025 und Fußverkehr und Nahmobilität zur Kenntnis genommen und hat dazu die folgende Stellungnahme formuliert:

Zur Straßenraumgestaltung: der Beirat fordert die Sanierung der Heerstraßenzüge einschließlich der Fahrbahn und der Fuß- und Radwege. Die Fahrbahnen weisen erhebliche Sanierungsbedarfe auf. Die Nebenanlagen sind –soweit vorhanden- in großen Teilen nicht zeitgemäß und weisen großen Sanierungsbedarf auf. Auf weiten Strecken sind die Radverkehrsangebote für steigende Verkehre ungeeignet. Dies betrifft insbesondere die Hastedter Heerstraße von der Malerstraße bis Sebaldsbrücker Heerstraße und bis zum Sebaldsbrücker Bahnhof, Hemelinger Heerstraße, Arberger Heerstraße und Mahndorfer Heerstraße.

Zur Entlastung der Hemelinger Bahnhofstraße vom LKW-Verkehr wird die Ertüchtigung des Ahrlingtunnels gefordert.

Zum SPNV-Netz: der Beirat Hemelingen begrüßt die Pläne zur Taktverdichtung bei RS1 und RS2 sowie für die Haltepunkte Föhrenstraße und Arbergen. Darüber hinaus fordert er aber, dass der Bahnhof Hemelingen barrierefrei an die Marschstraße verlegt wird. Die Planungen für den Haltepunkt Hansalinie sollen fortgeführt werden.

Zum Liniennetz Straßenbahn: die Verlängerung der Linie 2 über die Osterholzer Heerstraße bis zur Hans-Bredow-Straße und weiter zum Bahnhof Mahndorf und die Querspange Malerstraße werden begrüßt. Am Weserwehr muss ein 10 Minuten Takt der Straßenbahn erhalten bleiben. die Querspange Steubenstraße wird zur Kenntnis genommen.

Es wird weiterhin eine Weserquerung über die Carl-Carstens-Brücke nach Habenhausen mit der Straßenbahn als langfristige Planungsmaßnahme gefordert.

Zum Busnetz: die Neuordnung des Busnetzes wird vorbehaltlich einer näheren Erläuterung der künftigen Wegebeziehungen und Taktungen durch SUBV und BSAG begrüßt.

Zum Radverkehr: die geplante Weserquerung für Fuß- und Radfahrer in Hemelingen soll an die Premiumrouten angebunden werden. Die Premiumroute nach Arbergen soll bis zum Weser-Radweg verlängert werden, dieser soll an die Weser-Querung angebunden werden. Der Plan, den Radweg am Osterdeich zur Premiumroute auszubauen, wird begrüßt.

Das Thema Weser-Bus Verbindung vom Weserwehr zum Lankenauer Höft soll weiter verfolgt werden.

Beschluss einer Stellungnahme zum LKW-Führungsnetz

Der Beirat Hemelingen nimmt die Planungen und Vorarbeiten für eine Aktualisierung des LKW-Führungsnetzes zur Kenntnis.

Zur Entlastung der Hemelinger Bahnhofstraße vom LKW-Verkehr wird die Ertüchtigung des Ahlringtunnels gefordert.

Beschluss einer Stellungnahme zum FNP

Der Beirat nimmt die Stellungnahme der Verwaltung gem. Deputationsvorlage Nr. 18/349 (S) vom 06.02.2014 zu den mit Schreiben vom 01.04.2013 übermittelten Anregungen und Bedenken des Beirates zur Kenntnis und gibt dazu folgende Stellungnahme ab:

Der Beirat nimmt die Mischgebietsausweisung für das Könnecke Gelände zustimmend zur Kenntnis. Der Beirat fordert weiterhin die Berücksichtigung des erweiterten Änderungsbereiches für die planerische Umgestaltung gem. Stellungnahme vom 01.04.2013 in dem Planwerk.

Der Beirat fordert weiterhin für den Bereich des Hemelinger Hafens die Aufstellung eines Konzepts für den Bereich zwischen Hemelinger Hafendeich / Autobahnzubringer / Zum Schlut / Weser und die Berücksichtigung im Planwerk des FNP. Eine im Planwerk nicht dokumentierte Absichtserklärung ist nicht ausreichend.

Der Beirat lehnt eine Ausweitung von Gemischter Baufläche zwischen der Bahnlinie Kirchweyhe Sagehorn und der Arberger Heerstraße im Bereich der Tennisanlagen wegen der Nähe zur Bahnlinie weiterhin ab. (384-531)

Abgelehnt wird auch die Vorrats-Ausweisung der Baustufen 3 - 5 als Gewerbefläche. (385-537;541;561), da auch nach dem GEP ein Bedarf erst um das Jahr 2025 gesehen wird.

Der Beirat lehnt weiter Windkraftanlagen in den Marschen ab, wenn nicht Flächen für Ausgleichsmaßnahmen vor Ort ausgewiesen werden. (385-537;538)

Für das Gebiet zwischen BAB-Zubringer/ Am Saal / Bahn HB – Osnabrück (383-608) wird weiter die Ausweisung als Mischgebiet gefordert.

Eine abschließende Stellungnahme soll nach dem Beiratsgespräch mit der Senatsbaudirektorin Frau Prof. Reuther formuliert werden, bis dahin wird um Fristverlängerung gebeten.

Beschluss einer Stellungnahme zum LaPro

Der Beirat Hemelingen begrüßt die im Landschaftsprogramm beschriebenen Maßnahmen zur Optimierung des Naturschutzes, zum Erhalt der biologischen Vielfalt sowie zur Verbesserung des Erholungswertes der Landschaft und der Freiräume für das Stadtgebiet und für den Stadtteil Hemelingen.

Die geplante Grün- und Wegeverbindung vom Osterhop – Stackkamp – Hemelinger Heerstraße soll sich in die Gegebenheiten vor Ort einfügen ohne die Landwirtschaftlich genutzten Flächen zu beeinträchtigen.

Auf der Strecke zwischen Kraftwerk Hastedt und Fuldahafen sollen Wege zur Weser (Stadt am Fluss) ausgewiesen werden. Es wird in diesem Zusammenhang auf die Stellungnahme zum FNP verwiesen.

Beschluss einer Stellungnahme zum Bebauungsplan Funkschneise Nr. 2438

Der Beirat Hemelingen begrüßt die Einleitung des Planaufstellungsverfahrens mit dem Ziel, die aus den fehlenden Abstandsflächen resultierenden Belastungen der Wohngebiete am Osterhop und der Eggestraße durch Lärm und Umweltbelastende Emissionen der bisher zulässigen industriellen und gewerblichen Nutzungen beiderseits der Funkschneise zu reduzieren bzw. zu vermeiden.

In Abänderung des jetzt vorliegenden Entwurfs fordert der Beirat, das GE-Gebiet (Dreieck) als GE1 Gebiet auszuweisen und die Auflagen über den Verweis auf TA Luft und TA Lärm hinaus präziser zu formulieren.

Der Beirat fordert für das GE2 Gewerbegebiet die Ausweisung als MI-Gebiet. Alternativ sind die Schutzwirkungen der textlichen Festsetzungen präziser zu beschreiben und ggfs. zu verschärfen.

Weiter wird gefordert, für das Gewerbegebiet nördlich der Funkschneise bis zur Bahnlinie ebenfalls ein GE1 Gebiet in einem eigenständigen Planaufstellungsverfahren auszuweisen. Der Beirat fordert auch hier, die Auflagen, über den Verweis auf TA Luft und TA Lärm hinaus, präziser zu formulieren.

Den Gestaltungsregelungen für die Eggestraße und die Hasenpromenade wird zugestimmt.

Abstimmungsliste Globalmittel 2014 II

08.04.2014

	Antragsteller	Eingang	ges. Kosten	eigene Mittel+ Mittel Dritter	Antragssumme	Bewilligungs vorschlag	Anmerkungen	Bewilligte Summe	Projektkurzbeschreibung
1	Elterninitiative Arbergen-Mahndorf	27.05.2013	3.672,24	0,00	3.672,24	2.900,00			Gartenpumpe, Mäher, Staubsauger Balancierbalken, Klavier
3	BGH Hemelingen	04.09.2013	3.250,00	2.050,00	1.200,00	1.200,00			Kinderferienprogramme und Projekte 2014
4	DLRG	30.09.2013	3.436,00	936,00	2.500,00	2.500,00			Küchenrenovierung der Station Mahndorfer See
5	DRK Kinderhaus Freunde	11.10.2013	1.999,00	0,00	1.999,00	1.200,00			Beschaffung von Möbeln und Büchern
6	Chorvereinigung Hemelingen	17.10.2013	250,00	50,00	200,00	200,00			Notematerial
7	BGH Hemelingen	17.10.2013	5.000,00	2.000,00	1.500,00	1.500,00			30 Jahre BGD Hemelingen
7b	BGH Hemelingen	17.02.2014	3.250,00	2.000,00	1.250,00	1.250,00			Hemelinger Markt 28.06.2014
8	KITA St. Elisabeth	18.10.2012	820,00	0,00	820,00	660,00			Leuchttisch
9	SV GS Mahndorf	24.10.2013	1.000,00	0,00	1.000,00	500,00			Interkultur-Café - Begegnung im Stadtteil
10	AfSD	25.10.2013	35.000,00	25.000,00	10.000,00	10.000,00			Ausbau FZ Mobile
11	Hildegard Rickermann	01.11.2013	2.746,50	300,00	2.446,50	1.225,00			4 Parkbänke Wurtmannplatz
12	Haus Huckebein	01.11.2013	754,10	80,00	674,10	600,00			Schränke für den Gruppenraum
13	Birgit Böcker, BI gegen Giftmüll	21.11.2013	550,00	0,00	550,00	500,00			Öffentlichkeitsarbeit
16	Sozialdienst Kath. Frauen	27.11.2014	859,00	50,00	809,00	690,00			Kleinkinder Nestschaukel
17	Kim Böse	19.12.2013	3.500,00	3.000,00	500,00	500,00			Projekt "Zimmerdenkmal 2014"
18	AWO	19.12.2013	2.055,00	800,00	1.255,00	1.255,00			Besuch Magic Park 2014
19	IG Hastedt	19.12.2013	1.340,00	900,00	440,00	400,00			3 Lichterlauf 22.10.2014
20	Heinz Hoffenke	19.12.2013	2.250,00	1.000,00	1.250,00	1.250,00			Ortsteilfest Sebaldsbrück
21	APO, Hastedter Tüddel	20.12.2013	1.320,00	0,00	1.320,00	1.250,00			29. Hastedter Tüddel 26. und 27. Juli
22	Pfadfinder Stamm Wilhelm Olbers	31.12.2013	7.086,00	1.400,00	5.686,00	3.000,00			Neues Zellmaterial
23	FF Mahndorf	31.12.2013	1.808,00	0,00	1.808,00	500,00			Personal Tableau / Schaukasten
24	BUCHE	31.12.2013	3.500,00	1.000,00	2.500,00	2.250,00			Beschaffung von Büchern
25	Dagmar Prah	31.12.2013	3.500,00	2.700,00	800,00	400,00			36. Arberger Dorffest 2014
26	Arberger Sommerbad	31.12.2013	3.860,00	400,00	3.460,00	2.500,00			Bestuhlung, PC, Sprungbrett
27	ATSV Sebaldsbrück	31.12.2013	12.864,00	5.000,00	7.864,00	6.900,00			Instandsetzung Umkleide- und Aufenthaltsraum
32	BGH Mahndorf	31.12.2013	1.050,00	300,00	750,00	750,00			Projekt 75 Jahre Mahndorf zu Bremen
33	BGH Mahndorf	31.12.2013	1.800,00	500,00	1.300,00	1.250,00			Open Air Kino 2014
36	FF Mahndorf	31.12.2013	3.117,08	0,00	3.117,08	2.000,00			Sitzgarnituren und Bekleidung
37	SV APO	31.12.2013	600,00	0,00	600,00	600,00			Schulfrühstück
39	Stadtteilstiftung Hemelingen	31.12.2013	9.610,00	8.100,00	1.510,00	1510,00			3. Berufsorientierung Ost 2013
40	Förderverein Arberger Mühle	31.12.2013	2.000,00	500,00	1.500,00	1250,00			Handwerkermarkt 14.09.2014
41	Jugendbeirat				5.000,00	5000,00			Vorbereitung und Start
44	KAG	31.12.2013	3.100,00	1100,00	2.000,00	1250,00			Fest der Vereine, Einweihung Arberger Mühlenteich
46	Beirat				5.000,00	5000,00			Bänke und Parkpflege
49	KuFZ Ortisch	14.02.2014	950,00	0,00	950,00	760,00			Kinderfreizeitausfahrt
Summe					77.230,92	64.500,00			

Getrennte Abstimmung zu den Globalmitteln 2014

38	Stadtteilstiftung Hemelingen	31.12.2013	5.700,00	3.200,00	2.500,00	2.500,00			3. Bürgerbrunch 2014
					2.500,00	2.500,00			

Zurückgestellte Anträge

28	Reitclub am Deich	31.12.2013	1.910,00	600,00	1.310,00				Lehrmaterial
29	Reitclub am Deich	31.12.2013	21.782,00	9.696,00	11.086,00				Erneuerung Wasserversorgung
30	QUARTIER	31.12.2013	7.500,00	6.000,00	1.500,00				Kinderkulturprojekt 2014
31	BGH Mahndorf	31.12.2013	8.900,00	5.010,00	3.890,00				Klima- und Lärmschutzfenster
34	Schützenverein Arbergen	31.12.2013	15.000,00	10.800,00	4.200,00				Energiesparprojekt 2014
35	Alfred Taake	31.12.2013	9.100,00	4.000,00	5.100,00				„Diverse Projekte“
42	GS Mahndorf	29.01.2014	2.500,00	200,00	2.300,00				Wir in Mahndorf - Kunstprojekt am Zaun
43	NABU Bremen	03.02.2014	51.580,00	48.580,00	3.000,00				Langer Tag der Stadtnatur